



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 1/2016



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten	Seite	3
Ball der Unteroffiziere 2016	Seite	5
Kaderanwärterausbildung Neu	Seite	6
Zustand der europäischen Streitkräfte	Seite	8
Tanzkurs der UOGS	Seite	9
Ball der Unteroffiziere in Enns	Seite	10
Impressum, Kundmachung	Seite	11
Treueabzeichen 2015	Seite	13
Einladung zur Generalversammlung 2016	Seite	15
„Balankan“ zum Jahresabschluss	Seite	16
Todesfälle	Seite	18
Badeplatz am Obertrumersee	Seite	19
Osterwünsche	Seite	20



Zukunft?

«Sich einmal um nichts kümmern zu müssen.»



Helvetia CleVesto Titan Die intelligente Fondsveranlagung, die sich selbst steuert.

Mit der fondsgebundenen Lebensversicherung CleVesto Titan entscheiden Sie sich für ein Anlagekonzept mit professionellem Vermögensmanagement. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihr Kapital während der gesamten Vertragslaufzeit von uns betreuen.

Ich berate Sie gerne:
Thomas Svoboda
Oberinspektor Exekutivvertrieb

M +43 (0)664 4570 946
T +43 (0)50 222 4424
thomas.svoboda@helvetia.at
www.helvetia.at

Helvetia Versicherungen AG
Vertriebsdirektion Salzburg
Fuerstenallee 7
5033 Salzburg

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Sehr geschätzter Leser/in!

Sehr geschätzte Mitglieder/innen, Kameraden!

Seit Erscheinen des letzten Mitteilungsblattes war der Vorstand der UOGS mit der Organisation, den Vorbereitungen, der Durchführung und der Nachbereitung des Balles der Unteroffiziere beschäftigt.

Gesamt gesehen war der UO-Ball 2016 ein Erfolg welcher in einem eigenen Artikel näher behandelt wird.



Erstmals in der Geschichte, haben kurz vor Weihnachten 2015 alle Nationalratsabgeordneten einen Entschließungsantrag an den damaligen Bundesminister für Landesverteidigung und Sport gestellt, indem sie den Herrn Bundesminister aufforderten, angesichts der sicherheitspolitischen Lage, den Sparkurs für das ÖBH neu zu überdenken. Der Bundeskanzler erlöste den Verteidigungsminister Mag. KLUG und hat ihn zum Bundesminister für Infrastruktur gemacht.

Der Nachfolger als Verteidigungsminister, Mag. DOSKOCIL hat in einer schwierigen Zeit ein schwieriges Amt übernommen. Er hat die Aufforderung des Nationalrates an den damaligen Verteidigungsminister ernst genommen und gehandelt. Einige Sparmaßnahmen wurden bis zum Abschluss einer Neubeurteilung ausgesetzt.

Dies war auch notwendig, denn der Traum von einem vereinten, allzeit friedlichen Europa scheint in sehr weite Ferne gerückt zu sein. Das Schengener Abkommen über offene Grenzen im Schengenraum wurde praktisch in vielen Mitgliedsstaaten ausgesetzt.

Die einzelnen Nationalstaaten kontrollieren wieder, an oder im Nahbereich ihrer Grenzen. Die EU ist tief gespalten in einen „Ostblock“ der sich der Migrantenaufnahme verweigert und Forderungen an das restliche Europa stellt, welche utopisch sind. Griechenland wird trotz seiner finanziellen und wirtschaftlichen Probleme von der EU bei der Flüchtlingsbewältigung alleine gelassen. Österreich wird als die „böse Nation“, welche Schuld am Flüchtlingsdilemma in Griechenland und den Balkanstaaten hat, hingestellt. Dabei wurde die österreichische Bundesregierung zum Handeln gezwungen, weil die EU dazu unfähig oder unwillig war. Der EU-Gipfel am 7. März brachte wiederum keinen Durchbruch und es zeichnet sich ab, dass die EU vor der Türkei in die Knie gehen wird. Ist dies das vereinte Europa, das wir wollten?

Die Experten des Heeresnachrichtenamtes sagen einen Rückstau bis zu 500.000 Migranten auf österreichischem Gebiet noch heuer voraus wenn Österreich die Grenzen nicht kontrolliert und sichert. Um dies zu verhindern werden immer mehr Soldaten, davon sehr viele Unteroffiziere an der Südgrenze zum Assistenzeinsatz eingesetzt. Diese Unteroffiziere fehlen in den Verbänden bei der Ausbildung der Grundwehriener. Diese werden zum Teil wiederum mit Unteroffizieren als „Unterstützungsleistende“ in den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften für Tätigkeiten eingesetzt welche nicht unbedingt einem Soldaten zuzuordnen sind.

Diese als „Unterstützungsleistenden“ eingeteilten Unteroffiziere und Soldaten werden zurzeit durch „die Mithilfe bei der Bewältigung bei der Migrationskrise“ verbrannt. Die Unteroffiziere werden ihrer Motivation beraubt, die Grundwehriener fühlen sich vom Staat ausgenutzt und haben eine entsprechende Meinung über das Bundesheer. Steigerung der Attraktivität des Grundwehriendienstes ist anscheinend nicht mehr gefragt, sondern Demotivation.

Betroffene Unteroffiziere sind bereits abgerüstet, oder haben das Ressort gewechselt. Freiwillige Meldungen zum Dienst beim ÖBH wurden von betroffenen Grundwehrienern zurückgezogen. Wollte man dies wirklich erreichen?

Die im Herbst des Vorjahres gestartete Bürgerinitiative „Stopp der Zerstörung des Bundesheeres“ wurde von vielen Personen unterschrieben, zum Teil aber von den Berufssoldaten nicht angenommen. Die Gründe sind vielseitig, für die Einen ist die Forderung nach Stärkung der Miliz ein Ausschließungsgrund, Andere haben Angst, dass eine Unterschrift Folgen haben könnte.

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Allen Kameraden, welche sich mit der Miliz nicht anfreunden können, sei gesagt, dass auch ein Berufsheer ohne einer Reserve nicht funktioniert. Jenen, die Angst vor den Folgen einer Unterschrift haben, kann ich nur sagen, dass wir in einer Demokratie leben, die Bürgerinitiative sich nicht gegen das Bundesheer richtet, sondern auf eine Stärkung abzielt und es somit auch keine Folgen geben wird. Ein Erfolg hat sich jedenfalls bereits abgezeichnet und dies ist der Entschließungsantrag des Nationalrates an den Herrn Bundesminister.

Die erreichten Unterschriften sind gerade jetzt Munition beim Kampf des Verteidigungsministers mit dem Finanzminister um das liebe Geld. So kann gezeigt werden, dass die Bevölkerung ein funktionierendes, gut ausgerüstetes Heer für den Fall der Fälle haben will. Eigentlich hätte es im Interesse jedes Berufs-, Zeit- oder Milizsoldaten sein müssen, dass das Heer unterstützt wird.

Gerade jetzt ist es wichtig, durch eine hohe Beteiligung an der Bürgerinitiative zu zeigen, dass der Österreicher/in mit dem was in den letzten Jahren aus dem Bundesheer gemacht wurde, unzufrieden ist. Eine hohe Beteiligung gibt auch dem neuen Verteidigungsminister Rückenwind in seinen Bemühungen um eine funktionierende Landesverteidigung.

Nur „Jammern“ und selbst nichts zur Beseitigung beitragen ist zu wenig.

Wir Unteroffiziere sollten, oder sind die „Motivierer“ der uns anvertrauten Soldaten, egal ob GWD, Berufs- oder Zeitsoldat. Es stimmt, uns sind die „Motivierer“ die uns motivieren sollten abhanden gekommen weil diese selbst nicht mehr motiviert werden. Wir haben aber das Recht Motivation einzufordern, nur den derzeitigen Zustand hinzunehmen ist zu wenig.

Am 8. März wurde vom Herrn Bundesminister die Neuausrichtung des Bundesheeres, auf Grund der Sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen (Migration und Terrorismus), der weiteren Destabilisierung des Nahen und Mittleren Ostens und auch Nordafrikas, den Entwicklungen in der Ukraine, aber auch der Entschließung des Nationalrates zur Überarbeitung des „Strukturpaketes 2018“ mit einer Weisung verlautbart.

Das Ziel ist die Erhöhung der Reaktionsfähigkeit der Truppe, die Stärkung der Einsatzkräfte im ÖBH, aber auch weniger Kommanden und Ebenen und Straffung der Ministerialbürokratie und Dezentralisierung.

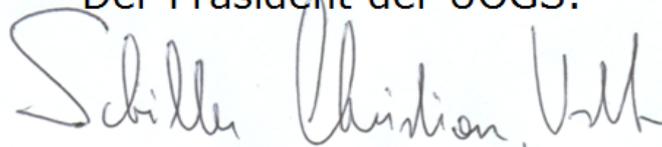
Die Militärkommanden werden mit Truppen verstärkt. Es wurde nicht gesagt, aber diese Truppen werden aus den bisherigen 4 Brigaden kommen. Bei 9 Militärkommanden sind dies 9 Bataillone oder zwei Brigaden die auf die Militärkommanden aufgeteilt werden. Damit ist auch zu verstehen, was mit dem Satz: „Die Brigaden mit insgesamt bis zu 6.000 Berufs- und Zeitsoldaten sind innerhalb kurzer Zeit überall in Österreich und im Ausland einsetzbar. 6000 Mann entsprechen in etwa 2 Brigaden, mehr möchte ich im Moment dazu nicht sagen.“

Alles Geplante kann aber nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn der ruinöse jahrelange Sparkurs beim Bundesheer sofort beendet wird. Auch wird ein Heerestaugliches Dienstrecht für alle Soldaten notwendig sein, das auch eine angepasste Entlohnung regelt.

Ein Berufs- oder Zeitsoldat ist in seiner Tätigkeit nicht mit einem Beamten vergleichbar und muss (wie international auch üblich) dafür dementsprechend entlohnt werden. Alleine die Bereitschaft, mit dem Einsatz seiner Gesundheit, Unversehrtheit und eventuell mit seinem Leben der Republik Österreich zu dienen, muss dieser auch etwas wert sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern/innen, allen unseren Mitglieder/innen und Kameraden, sowie Euren Familien ein schönes Osterfest und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Präsident der UOGS:



(SCHILLER Christian, Vzlt)

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Achtung: BVA-Versicherte (Versicherungsanstalt öffentl. Bedienstete):
 Ab 1.4.2016 nur mehr ein 10%iger Behandlungsbeitrag für alle behandlungsbeitragspflichtigen Leistungen. Das „Nachsichts-System bei unzumutbarer Belastung“ bleibt auf Antrag aufrecht.

Ball der Salzburger Unteroffiziere

Am Freitag, den 5. Februar 2016 fand in den Räumlichkeiten der UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne der diesjährige UO-Ball statt.

Der Ball wurde durch die Anwesenheit des Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried HASLAUER mit Gattin ausgezeichnet. Als militärisch Höchstanwesender konnte der Militärkommandant von SALZBURG, Herr Brigadier Heinz HUFLER begrüßt werden.

Von der deutschen Bundeswehr konnte Hptm KAMPL von der 32. Gebirgsjägerbrigade und HStFW BERGER Herbert vom GebJgBaon 232 mit einer Abordnung begrüßt werden.

Wie jedes Jahr lies es sich Vzlt. a.D. Ludwig BIERINGER, Präsident des ÖKB mit Gattin nicht nehmen, am Ball das Tanzbein zu schwingen.

Die Personalvertretung war durch Vzlt HOFER Gerhard mit Gattin hochrangig vertreten.

Vom Salzburger Landtag konnte Herr LABg Karl SCHNEGLBERGER mit Fr. Abg. z. NR Cornelia Ecker begrüßt werden.

In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt SALZBURG wurde Herr GR Bernhard AUINGER mit Gattin, sowie GR WANNER mit Gattin begrüßt.

Eine große Freude war es, den Präsident der ÖUOG Vzlt Paul KELLERMAYR willkommen zu heißen.

MilPfarrer Richard WEYRINGER war mit einer Abordnung aus dem Gasteiner Tal ebenfalls vertreten. Bei der Eröffnung und der Mitternachtseinlage zeigte die Tanzschule Seiffert ihr Können. Musikalisch glänzten zum wiederholten Male im Festsaal die Tennengauer, im Keller sorgten die Rockabulls, sowie DJ Franz für ausgezeichnete Stimmung.



Anforderungen an den Unteroffizier und Ableitungen für die neue Kaderanwärterausbildung



Beitrag des Kommandant der Heeresunteroffiziersakademie
Brigadier Nikolaus EGGER, MSD

Im September 2016 startet die neue Ausbildung von Kaderanwärterinnen und Kaderanwärtern des Österreichischen Bundesheeres, das heißt von allen künftigen Offizieren und Unteroffizieren sowohl des Aktiv- als auch den Milizstandes. Ausgehend von den aktuellen Anforderungen explizit an den Unteroffizier sollen an dieser Stelle der Rahmen des neuen Ausbildungsmodells nachgezeichnet und diesbezüglich einige Klarstellungen getroffen werden.

Stellenwert und Rollenbilder des Unteroffiziers

Der Unteroffizier wird in Österreich traditionell in einer Vermittlungsposition zwischen dem Offizier und den Mannschaftsdienstgraden verankert. War das Militär in der Monarchie noch eindeutig als Offiziersarmee organisiert, so hat sich hinsichtlich aktuellerer Herausforderungen eine gewisse Delegation von Verantwortung direkt zu militärischen Führern auf gefechtsstechnischer Ebene vor Ort und damit auch in Richtung des Unteroffiziers in seiner Kommandantenrolle herauskristallisiert. Man sprach sehr bald vom „Strategischen Unteroffizier“, von dessen Entscheidung mitunter Auswirkungen bis auf die politische Sphäre abhängen sollten. Für die Planer der Raumverteidigung wäre dies noch ein schwer nachvollziehbarer Ansatz gewesen! Davon ausgehend übernahm die Heeresunteroffiziersakademie (HUAK) in ihren Reformbeiträgen und Grundlagenarbeiten vor etwa einem Jahrzehnt zunächst die historisch ableitbaren Rollenbilder des Unteroffiziers in die Zielbeschreibungen der Curricula und ging nach wie vor von einem zentralen Rollendreieck mit den Eckpunkten 1. Kommandant, 2. Ausbilder und 3. Erzieher aus. Dieses wurde nicht zuletzt nach Einbeziehung hunderter Unteroffiziere und deren Selbstbilder in einschlägige Ausarbeitungen durch weitere Rollen wie Spezialist, Landesverteidiger, Miles Protector („Schützer und Helfer“) oder Vermittler ergänzt. All diese Ideen haben sich über die Jahrzehnte entwickelt und sich im Grunde in den letzten Jahren nicht mehr grundlegend verändert. Also bilden neue Anforderungen an den Unteroffizier von morgen oder ein vielleicht verändertes Rollenbild in Wirklichkeit nicht die Begründung für jenes neue Ausbildungsmodell, das nun intensiv vorbereitet und in Kürze implementiert wird. Worum geht es dann?

Die neue Kaderanwärterausbildung (KAAusb) ab 2016

Im Herbst dieses Jahres werden erstmals alle Anwärterinnen und Anwärter für eine Funktion im Offiziers- oder Unteroffizierskorps gemeinsam bei einer Lehrkompanie an der HUAK oder bei der Truppe einrücken und die ersten Ausbildungsphasen auch gemeinsam absolvieren. Damit soll unter zentraler Federführung der HUAK zunächst ein einheitliches Niveau bei der Basisausbildung und im ersten Abschnitt einer Ausbildung zum Kommandanten (KAAusb1) für die Bewältigung allgemeiner Aufgaben auf Truppebene ermöglicht werden. Eine grundsätzlich ebenso gemeinsam abzuschließende Ausbildung zum Gruppenkommandanten in der eigenen Waffengattung (KAAusb2) soll nach insgesamt ungefähr einem Jahr (5 + 7 Monate) beendet sein und die Besetzung einer einschlägigen Funktion bereits ermöglichen, bevor nun die Berufsunteroffiziersanwärter für ein knappes halbes Jahr zu einer KAAusb3 an die HUAK kommen, um hier eine gesonderte Führungsausbildung zu erhalten und vor allem um auf die Ausbilderrolle sowie auf die dienstrechtliche Stellung als Berufsunteroffizier vorbereitet zu werden.

Neben der bereits erwähnten zentralen Verantwortung für die allgemeine Ausbildung von künftigen Kaderanwärtern durch die HUAK sollen sich eine Harmonisierung des ersten Abschnitts

Anforderungen an den Unteroffizier und Ableitungen für die neue Kaderanwärterausbildung

der Ausbildung zum Kommandanten für Offiziere und Unteroffiziere, eine bessere individuelle Planbarkeit von Einrückungsterminen sowie eine Komprimierung der Ausbildungszeiten in weiterer Folge ohne wesentliche Unterbrechungen in der Grundausbildung positiv auf die Kaderwerbung und die Qualität des Ausbildungsangebots auswirken.

Gravierende Nachteile im Vergleich mit dem derzeitigen Modell, die nicht etwa durch organisatorische Maßnahmen ausgeglichen werden könnten, sind aus derzeitiger Sicht nicht erkennbar.



Die traditionellen Rollenbilder des Unteroffiziers bleiben unverändert bestehen

(Foto: Simader)

Die erste Ausmusterung von Wachtmeistern, die nach dem neuen Modell ausgebildet sein werden, ist derzeit im Februar 2018 geplant. *(Foto: HUAK)*



Zustand der europäischen Streitkräfte

„Europas Streitkräfte sind ausgehöhlt“

(Auszug aus der Presse vom 29.02.16 von Wolfgang Greber, Copyright: APA-DeFacto GmbH)
Nato. Eine Analyse der Streitkräfte wichtiger europäischer Nato-Staaten stellt (nicht nur) diesen ein blamables Zeugnis aus. Nach Jahren der Abrüstung mangelt es an allem, die Kampfkraft ist mäßig.

Die meisten europäischen Streitkräfte sind so „ausgehöhlt“, dass sie nicht mehr imstande sind, größere Operationen rasch durchzuführen. Zu diesem (nicht ganz überraschenden) Schluss kommt der „US think tank“ Atlantic Council in einer Studie, die am Wochenende erschien. Es sei „sehr zweifelhaft“, ob sich die Nato gegenüber einer größeren Bedrohung, namentlich aus Russland, effektiv zur Wehr setzen könne.

In der Studie „Alliance at Risk - Strengthening European Defense in Age of Turbulance and Competition“ hat sich die Washingtoner Institution den Zustand von sechs Nato-Streitkräften angesehen. Man hat vorrangig Offiziere und andere Militärfachleute in diesen Ländern befragt. Deren grimmiger Befund: Militärisch gehe in Nato- Europa ohne die USA kaum noch etwas.

Schon eine Brigade ist zu viel

Der Zustand der britischen Armee etwa sei so übel, dass schon die Verlegung nur einer Brigade (etwa 3500 bis 5500 Mann) kurzfristig eine enorme Herausforderung darstelle, ja unmöglich sei, schreibt etwa der britische General Richard Shirreff. Er war unter anderem 2011 bis 2014 Vizebefehlshaber der Nato in Europa, Offizier im Golfkrieg 1990/91 und Kommandeur einer Panzerbrigade. „Als im November eine kleine gepanzerte Kampfgruppe für ein Manöver nach Polen verlegt wurde, hätte man dafür fast Panzer aus unseren Ausbildungseinheiten in Kanada herüberbringen müssen, weil der Zustand der Truppe und die Ersatzteilleage im Königreich selbst so dürftig ist“, schreibt Shirreff.

Seit Langem unterfinanziert

Der Report beleuchtet auch Polen, Italien, Norwegen, Frankreich, und Deutschland und kommt zu besagten grimmigen Schlüssen. In Deutschland, „Europas wirtschaftlichem Kraftwerk“, habe man das Militär so wie in den meisten Nato-Staaten seit mindestens einer Generation unterfinanziert. Nun sei die Bundeswehr allein unfähig für große Operationen. Und mit einem Militärbudget von 1,3 Prozent des BIP lasse sich das nicht ändern, so Generalleutnant Bruno Kasdorf, Ex-Generalinspekteur der Bundeswehr. Zwar habe die Regierung versprochen, mehr Geld ins Militär zu investieren, es sei aber zu befürchten, dass das Gros davon durch Personalkosten aufgefressen werde. Die Probleme von Mannschaft und Material würden laut Studie immer häufiger offensichtlich. Die Mehrzahl der schweren deutschen Waffen sei nicht mehr rasch einsatzbereit, nicht einmal für Übungen. Von 31 Kampfhubschraubern Eurocopter Tiger (nach anderen Quellen sind es 44) seien nur zehn stets einsatzbereit heißt es. Ähnlich mager sehe die Bereitschaftsrate etwa bei Kampf- und Transportflugzeugen sowie Schützenpanzern aus.

Die Verteidigungskraft Norwegens liege merklich in den Händen der USA. US Marines haben dort Depots mit schwerem Material angelegt, um im Notfall nur noch Mannschaften dorthin verlegen zu müssen. Norwegen könne trotz moderner Streitkräfte seine Verteidigung nicht mehr sichern und Verpflichtungen in der Nato nicht nachkommen. Dabei sei das Land zusehends verletzbar durch Russlands modernes Arsenal an Langstreckenpräzisionswaffen wie etwa Marschflugkörpern. Insgesamt gäben alle Nato-Staaten gesamt zwar ein Vielfaches mehr für das Militär aus als Russland, genannt wird rund eine Billion (1000 Milliarden) Dollar. Nur: Die Ausgaben der Europäer fließen weniger in Materialausstattung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft, vielmehr in zu großem Maße in Personal, Verwaltung und Liegenschaften.

Russen kaum zu stoppen

Zu den empfohlenen Maßnahmen zählt die Studie eine dauerhafte große Nato-Basis im Baltikum. Aktuell soll dort und/oder in Polen sowie in Norwegen Material für eine US-Brigade eingelagert werden. Erst jüngst hat ein Kriegsspiel der Rand-Corporation zum wiederholten Mal gezeigt, dass Lettland, Litauen und Estland bei einem jähen Angriff Russlands selbst mit Nato-Hilfe binnen 36 bis 60 Stunden besetzt sein würden.

Tanzkurs der UOGS



In einem Gespräch mit Laubichler Christopf über den UO-Ball dieses Jahres machte er mir den Vorschlag einen Tanzkurs für die Ballbesucher zu veranstalten, so wie es auch beim Akademikerball in Salzburg üblich ist. Nach kurzer Rücksprache mit Vzt. SCHILLER durften wir auch den Keller der UO-Messe als Übungsraum benutzen. Den Besuchern des UO-Balles wurde mit ihren Karten auch ein Flyer mit den Terminen für die Tanzstunden mitgegeben. Zusätzlich machten wir auch noch in unserer Facebook Gruppe auf dieses Angebot aufmerksam.

So fanden sich am Sonntag, den 10. 01 auch zehn Paare zum ersten Übungsabend im Keller der UO-Messe ein. Unter der Leitung von unseren Tanzlehrern Laubichler Christoph und Katharina Springer begannen wir mit den ersten Grundsritten für den Discofox und den langsamen Walzer. Das Ergebnis nach den drei weiteren Tanztreffen konnte sich am UO-Ball sehen lassen. Jeder Teilnehmer hatte den Mut und inzwischen auch das Geschick um eine flotte Sohle auf das Parkett zu legen.

Danke an die Zweigstelle PIB 2 die uns finanziell beim Organisieren unterstützt hat.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir mit dem Tanzen weitermachen wollen.

Deshalb Organisieren wir weiter Termine welche wir auf www.uogs.at und in unserer Facebook Gruppe bekannt geben werden.

Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte paarweise per Email an horstschmied@gmx.at. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte untenstehender Tabelle.

SCHMIED Horst OstWm

Tanzkurstermine in der Schwarzenbergkaserne

Datum und Uhrzeit *	Tanz
02.04.16, 16:00 – 18:00	langsamer Walzer
17.04.16, 17:00 – 19:00	langsamer Walzer
30.04.16, 16:00 – 18:00	langsamer Walzer
14.05.16, 16:00 – 18:00	Cha Cha Cha
28.05.16, 16:00 – 18:00	Cha Cha Cha
12.06.16, 17:00 – 19:00	Cha Cha Cha
02.07.17, 16:00 – 18:00	Discofox Level1 (Einsteiger)
17.07.16, 17:00 – 19:00	Discofox Level1 (Einsteiger)
06.08.16, 16:00 – 18:00	Discofox + Polka** (Level2)
20.08.16, 16:00 – 18:00	Foxtrott (Quickstep)
03.09.16, 16:00 – 18:00	Foxtrott (Quickstep)
11.09.16, 17:00 – 19:00	Foxtrott (Quickstep)

* Terminänderungen möglich

**Für Frauen empfiehlt es sich, auch Schuhe ohne Absatz mitzunehmen.

Ball der Unteroffiziere in Enns

Wie bei der Vorstandssitzung beschlossen fuhr die Abordnung der UOGS bestehend aus Vzlt. SCHILLER und seiner Gattin, Vzlt. THALER, OstWm SCHMIED mit seiner Frau, Frau UNTERBERGER N. und LAUBICHLER Ch. nach ENNS zum Ball der Unteroffiziere.

Sofort nach dem wir in der TOWAREK Kaserne angekommen waren begannen wir damit unseren Begleiterinnen die Kaserne und die Plätze zu zeigen an denen wir lachen, leiden, schwitzen oder verzweifeln durften während unserer Kurszeiten in ENNS.

Danach ging es unverzüglich weiter ins Hauptgebäude. Schon im Eingangsbereich bestaunten wir die wunderschöne und würdige Dekoration. Vom Eingang aus erkundeten wir die einzelnen Themenbars in den Stockwerken. In der Heurigen Bar war es dann soweit, wir versuchten uns im Tanzen. Da wir ja im Tanzkurs der UOGS gut geübt hatten funktionierte es wunderbar! Es ging sogar so weit, dass wir alle Tanzflächen im Haupthaus ausprobierten. Der Abend endete für uns nach einer durchgetanzten Nacht um ca. vier Uhr früh.

Danke an unseren Tanzlehrer LAUBICHLER Christoph der es geschafft hat uns die Freude am Tanzen zu zeigen. Danke auch an die UOGS welche die Kosten für den Ball und die Unterkunft übernommen hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr in ENNS.

SCHMIED Horst OstWm



Fahrt zur Airpower 2016

Der Vorstand der UOGS beabsichtigt eine Busfahrt zur Airpower 2016 nach Zeltweg am **Samstag 3. September 2016** durchzuführen.

Der Fahrpreis wird ca. € 30,- betragen.

Abfahrtszeit wird 0600 Uhr und Rückkehrzeit ca. 2000 Uhr sein.

Um die Organisation zu ermöglichen wird um Anmeldung beim Schriftführer bis 15. Mai 2016 unter post@uogs.at oder unter 050201-80-31604 gebeten.

Sponsoren



SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Gmundner Keramik - 40%
Victorinox-Messer - 20%

SCHATZTRUHE
Geschenkartikel · Porzellan · Keramik ·
Antiquitäten · Edeltrödel
Arbeiterstraße 41
4400 Steyr
+43 (0)660/ 72 87844
schatztruhe.steyr@gmx.at

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

**Für den Inhalt
verantwortlich:** Vzlt Christian SCHILLER
Redaktion & Layout: Johannes SCHEY
Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt
10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern
30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)
Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.
Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei
IKO Bike&Mountain World
5300 SALZBURG HALLWANG
Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.
Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Telefon/Internet:

Angebot von 3 (Drei)
keine Aktivierungsgebühr (Ersparnis € 49,-)
15% Rabatt auf Grundgebühr
Aktivierungscode bei Vzlt SCHILLER Christian erhältlich

Versicherungen:

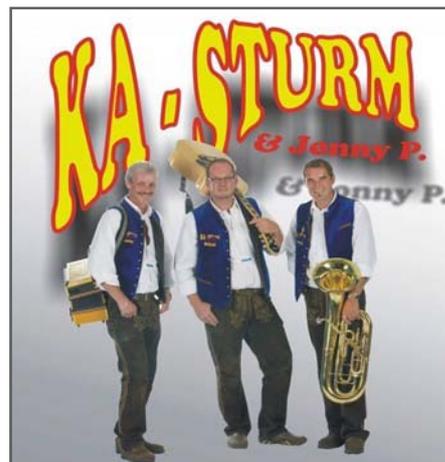
HELVETIA
ÖBV

Einladung zum Kasernenfest - 80 Jahre Kroatinkaserne

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG MIT ZUTRITT FÜR JEDERMANN (FRAU) ♂ ♀

Freitag 29. Juli 2016

- ★ 19:00 Uhr: Beginn der Feierlichkeiten in der Festhalle
- ★ 21:00 Uhr: "Ka-Sturm & Jonny P." live on Stage (Festhalle)
- ★ 22:00 Uhr: Eröffnung Discohalle mit Mody DJ-Team
- ★ Lasershow in der Discohalle
- ★ NEU!! Schießstand HSV Sektion Schießen !!



Samstag 30. Juli 2016

- ★ ca. 9:00 Uhr: Beginn Stockturnier HSV
- ★ 12:00 Uhr: Kinderprogramm:
 - American Gladiator
 - Hüpfburg
 - Kletterturm
 - Kinderkino
- ★ 17:00 Uhr: Beginn Festakt mit Feldmesse am Exerzierplatz mit der Bauernmusik St. Johann
- ★ 18:30 Uhr: Bieranstich in der Festhalle
- ★ 19:30 Uhr: Siegerehrung Stockturnier
- ★ 21:00 Uhr "Bergweltschwung" live on Stage (Festhalle)
- ★ 22:00 Uhr: Eröffnung Discohalle mit Mody DJ-Team
- ★ Special Guest DJ: Sagler-DJ M@nf
- ★ Lasershow in der Discohalle



Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Vorankündigung UOG Ausflug 2016

Sehr geehrte Mitglieder der UOG Salzburg, im heurigen Jahr 2016 möchten wir wieder einen Ausflug organisieren. An diesem Ausflug dürfen und sollen alle Mitglieder der UOG Salzburg teilnehmen können.

Da es immer schwieriger wird einen Ausflug zu organisieren, durchzuführen und den auch noch so preiswert wie möglich zu halten, möchten wir gerne, so viele wie möglich, mit ins Boot holen und das im wahrsten Sinn des Wortes.

Geplantes Datum: **13. September 2016**

Treff- und Startpunkt: Hbf Salzburg – Busfahrt nach St. Gilgen – Schifffahrt nach St. Wolfgang – Zahnradbahnfahrt zur Schafbergspitze – und zurück.

Großzügige Pausen werden an ausgewählten Aussichtspunkten durchgeführt.

Voranmeldungen: Zweigstellenabend der MRP im Festsaal der UO-Messe jeden letzten Donnerstag im Monat.

Mario Lippitsch, OWm dR

Treueabzeichen 2015

Die Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten konnte 2015 37 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen.

Verbunden mit dem Dank für die Treue zur Unteroffiziersgesellschaft Salzburg erhielten folgende Mitglieder Ehrenabzeichen und Urkunde:

Beitritt	Dienstgrad/Titel	Name
10 Jahre (BRONZE)		
09.08.2005	Wm	HLAWNA Walter
09.08.2005	Wm	PAULITSCH Herbert
26.09.2005	StWm	SCHINWALD Sebastian
20 Jahre (SILBER)		
18.12.1995	OStWm	ELSENHUBER Jakob
13.02.1995	Wm	KLEEMAIR Josef
29.03.1995	Vzlt	NUSSBAUMER Walter
30 Jahre (GOLD)		
08.01.1985	Kontr / OWm	AUER Johann
10.06.1985	Vzlt	EISL Karl
08.01.1985	ADir	KREMSER Josef
04.01.1985	OWm	LIEBMINGER Siegfried
03.10.1985	Vzlt	PICHLER Simon
18.04.1985	OWm	PONGRUBER Franz
15.05.1985	Vzlt	SCHATZBERGER Josef
28.06.1985	Wm	SODER Herbert
12.03.1985	Vzlt	STÜTZ Helmut
27.02.1985	OStWm	TRAIKTINGER Raimund Christian
40 Jahre (GOLD)		
11.12.1975	Vzlt	BERTHOLD Friedrich
09.10.1975	Vzlt	KREIL Josef
15.12.1975	Vzlt	PIRKNER Hermann
17.04.1975	OStv	REHRL Friedrich
28.01.1975	OStWm	SONNBERGER Josef
01.06.1975	Vzlt	WINDHOFER Georg
04.07.1975	Vzlt	WOLFSBERGER Josef
50 Jahre (GOLD)		
10.02.1965	Vzlt	BREITENAUER Herbert
10.03.1965	Vzlt	FAULAND Heinz-Peter
10.05.1965	Vzlt	FISCHER Hans
14.06.1965	Vzlt	GRAF Gottfried
01.06.1965	Vzlt	GROIS Othmar
02.06.1965	Vzlt	HADLER Herbert
10.03.1965	Vzlt	KRENNBAUER Günther
27.01.1965	Vzlt	MAUERBÖCK Josef
01.04.1965	Vzlt	MAYER Wilhelm
01.07.1965	RegR / Obst	MITTER Johann
15.02.1965	Vzlt	OTTE Heinrich
10.05.1965	Vzlt	PRÄHAUSER Johann
11.02.1965	Vzlt	SCHWARZENBERGER Johann
07.04.1965	Vzlt	SEELNBACHER Armin

Mario Lippitsch, OWm dR

Schießtermine

09. - 12. 06. 2016 Montekali Schießen (Deutschland)

09. - 11. 09. 2016 Schießen in Waldürn (Deutschland)

Infos und Anmeldung unter horstschmied@gmx.at oder in unserer Facebook Gruppe.

Schießen der Zweigstelle FLAB 3/LRÜ

Bei nebeligem und kühlem Wetter machte sich unsere Truppe bestehend aus Stockmaier Peter, Hallinger Birgit, Laubichler Christoph, Hanna und Horst Schmied auf den Weg nach OÖ.

Pünktlich um 09:00 morgens kamen wir am Schießstand an und machten uns sofort an den Aufbau der Ziele. Dieses mal legten wir besonders Wert auf das Schießen in der Bewegung. Stetig steigerten wir die Schwierigkeit der einzelnen Übungen.

Als abschließende Herausforderung stellten wir uns dem Schießkino mit neuen Videos und erstmals mit Freund/Feind Scheiben.

Der nächste Schießtermin wird wie immer in unserer Facebook Gruppe bekannt gegeben.

SCHMIED Horst ,OStWm



Rot Kreuz Ball 2016

Am Tag nach dem UO-Ball, dem 06.02.16 besuchten wir: Brigit Hallinger, Christoph Laubichler, Katharina Springer, Florian Geißler, Hanna und Horst Schmied den RK-Ball im Kongresshaus Salzburg. Gleich zu Beginn trafen wir uns mit einigen Bekannten vom Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Österreichischen Wasserrettung. Bei den Unterhaltungen mit den Vertretern der Einsatzorganisationen drehte es sich immer wieder um das Thema der Flüchtlingskrise und den Zustand des ÖBH. Dann ging es auch schon los mit der Eröffnung durch die Tanzschule Seifert und der Begrüßungsrede des Salzbugrer RK-Landeskommandanten.

Im Anschluss an die Eröffnung erkundeten wir die einzelnen Tanzsäle und schwangen auch selbst das Tanzbein. Gestärkt durch das angebotene Catering genossen wir noch die Mitternachtseinlage von dem Mentalisten Manuel Horeth.

Nach ein Paar weiteren Tänzern und netten Gesprächen ließen wir den Ball ausklingen und freuen uns auch schon auf den nächsten RK-Ball 2017.

SCHMIED Horst OStWm





UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

ZVR-Zahl 278636375

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500

Tel. +43 (0) 662 8965 8043570 em@il: post@uogs.at

Fax: +43 (0) 820 2202 62453 www.uogs.at

WALS, 12. März 2016

Geschätztes Mitglied !

Gemäß §10 der Statuten der UOG SALZBURG ladet Sie der Vorstand recht herzlich zur

Generalversammlung 2016

ein.

Ort: *Saal der Unteroffiziersmesse in der SCHWARZENBERGKASERNE*

Zeit: *31. Mai 2016, Beginn: 1500 Uhr*

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der UOG SALZBURG.

Anträge zur Generalversammlung und Tagesordnung können von Mitgliedern eingebracht werden und müssen jedoch bis spätestens **17. Mai 2016** schriftlich beim Vorstand der UOG-SALZBURG, Postfach 500, 5071 WALS, eingelangt sein.

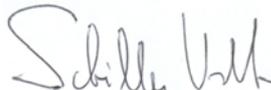
Vorläufige TAGESORDNUNG:

01. Eröffnung, Begrüßung
02. Gedenken an verstorbene Mitglieder
03. Verlesen des Protokolls der GV-UOGS 2015
04. Verlesen der Tagesordnung (Beschluss der Tagesordnung)
05. Vortrag durch Ehrengäste
06. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr
07. Bericht des Kassiers / der Rechnungsprüfer
08. Abstimmung über die Entlastung Vorstand (Kassier)
09. Vorschau auf das Vereinsjahr 2016 - 2017
10. Ehrungen und Auszeichnungen
11. Verlesen von Anträgen der Mitglieder und des Vorstandes
12. Beschlüsse über eingebrachte Anträge
13. Allfälliges
14. Termine
15. Schlussworte des Präsidenten

Im Anschluss sind alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss und Getränk eingeladen.

Für den Vorstand der UOG SALZBURG:

Der Präsident der UOGS:


(SCHILLER, Vzlt)



Der Schriftführer UOGS:


(BUCHER, 'OSTv)

„Balankan“ zum Jahresabschluss

Hierbei handelt es sich nicht um einen religiösen Brauch, sondern um die Batterieinternen Meisterschaften am Kickertisch, welche am 23.12.15 in der Stabsbatterie des Fliegerabwehrbataillon 3 ausgetragen wurden.

Höhepunkt des Turniers war neben den Showeinlagen, dem sportlichen Wettkampf und der Brettljause die Präsentation des selbst gebauten Wuzeltisches. Wm Gerhard ZEHENTNER investierte einiges an Zeit, Muße und Holz um seine kreativen Ergüsse im innovativen Spiel- & Sportgerät zu verwirklichen – Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



In einem ausgeklügelten Spielsystem mussten die 12 Teilnehmer in fünf Doppelpartien ihr Können unter Beweis stellen.

Neben Finger- und Handfertigkeiten waren auch militärische Führungsgrundsätze wie klares Ziel (das Tor) und Überraschung und Täuschung (Trickkiste) gefragt.

Alle Wuzler überstanden die fünf Runden unfallfrei, wenngleich die intensiven Laufduelle sehr an den Kräften zehrte.

Am Ende konnte sich Lt TASCHWER vor Wm ZEHENTNER und Vzlt MEINDL durchsetzen.

Beim gemeinsamen Ausklang wurde noch über die eine oder andere Abseitsentscheidung philosophiert, doch in Summe waren die sportlichen Leistungen, die gezeigten Spielzüge und die Atmosphäre äußerst amüsant und wiederholenswert.

Lt Marcel-Philipp TASCHWER, BA





**Für
ein gutes
Leben!**



Die klassische Rentenversicherung

- > Wer benötigt ein lebenslanges Zusatzeinkommen?
- > Wir wandeln Ihr Kapital in eine lebenslange Rente um.
- > Mit einer Rentenversicherung wird ein langes Leben nicht zum finanziellen Risiko.
- > **ÖBV Salzburg: Tel. 0662/881 577 | salzburg@oebv.com**

Damit es
später nicht heißt:
**„Mein Geld ist
schon weg,
aber ich bin
noch da.“**

www.oebv.com

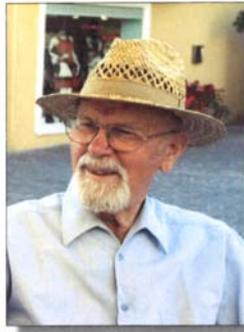
Todesfälle



Zum liebevollen Andenken
an

Reg.Rat Erwin Breitschädel
Mitglied der Kameradschaft
Hohensalzburg

* 16. Februar 1925
† 2. Jänner 2016



In unseren Herzen
bist und bleibst du.



In liebevoller Erinnerung
an

Josef Böhm
Vizeleutnant i. R.

geb. 23. Februar 1936
gest. 26. März 2015



Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens bei Euch war.



Christliches Andenken an

Reg. Rat Josef Stranner
Referatsleiter LSR Salzburg
Vorstandsmitglied der Kameradschaft
Hohensalzburg
Träger mehrerer Auszeichnungen

* 19. Februar 1931
in Eisentritten
† 21. Dezember 2015
in Salzburg



*Wo Du auch weilst,
im Herzen bist Du unser.*



Zum Andenken
an Herrn

Adolf Nahlick
Vizeleutnant i. R.
des Österreichischen Bundesheeres

* 7. Jänner 1940
† 3. Dezember 2015

*Man gibt niemals so ganz.
Irgendwas bleibt immer hier
und hat seinen Platz neben uns.*



In lieber Erinnerung
an

Oberst i.T. IR 59
Gudio Freiherr Zobel
von Giebelstadt

Inhaber zahlreicher Auszeichnungen

requiescat in pace

Ich hatt' einen Kameraden,
Einen bessern findst du nit.
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt.

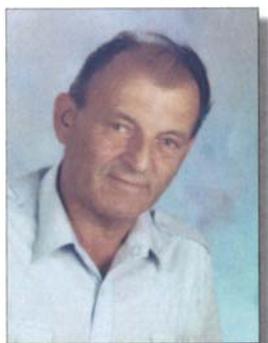


*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen
und zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.*



In liebevoller Erinnerung
Leopold Bures

* 3.11.1935 † 11.2.2016



In unseren Herzen
lebst Du weiter!

Hermann Stockhammer
Vizeleutnant i. R.

* 23. Dezember 1937
† 13. Dezember 2015

*Wer so gelebt im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer so viel Liebe hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.*

In dankbarer Erinnerung
an

Engelbert Klein

Vizeleutnant i. R. des
Österreichischen Bundesheeres
Mitglied des Rainerbundes
Gebirgstruppenkameradschaft Salzburg,
der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg,
der ARGE Traditionspflege
Infanterieschule,
der Kameradschaft Elisabethen und
der Kameradschaft Untersberg

* 13. August 1933
† 28. Jänner 2016



Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.

Badeplatz der UOGS am Obertrumersee

Mit der Pacht des ca. 6000 m² großen Seegrundstückes am Obertrumersee zum Wohle der Mitglieder hat der damalige Vorstand einen Goldgriff gemacht.

Die Zweigstelle SKFüKdo kümmert sich um das Grundstück und Gebäude.

Die UOGS bietet allen Kameraden mit Familienangehörigen gratis einen ruhigen Badeplatz mit Gratisbenützung der zwei Boote.

Gerne wird der Badeplatz auch für diverse Feiern oder sonstige Vorhaben zur Verfügung gestellt. Die UOGS lädt ein, den Badeplatz vermehrt zu nützen.

Der Badeplatz liegt am Ostufer des Obertrumer Sees gegenüber von Seeham.

Von Obertrum kommend kurz vor der Abzweigung Mattsee parkt man an dem Parkplatz an der Mattseer Landesstraße L 101 (km 14,2), geht ca. 100 m einen Waldweg hinunter bis zu dessen Ende und betritt den Badeplatz durch ein Gittertor.

Am oberen Ende des Grundstücks befindet sich das "Stützpunktgebäude" inklusive Terrasse, darunter fällt die Liegewiese sanft ab bis zu einer Baumzeile, unterhalb welcher sich der Schotterstrand und das Seeufer befinden.

Zwei Picknicktische und Bänke auf der Wiese ermöglichen erholsames Essen und Trinken. Mehrere Bäume spenden Schatten, wobei genug freie Fläche zum Sonnenbaden vorhanden ist.

Achtung: Da scharfkantige Muschelschalen im Wasser und am Ufer nicht ausgeschlossen werden können, wird das Mitbringen und Benützen von Badesandalen empfohlen.

Die UOGS übernimmt keinerlei Haftung für irgendwelche Verletzungen oder sonstige Schäden.

**Der Badeplatz wird je nach Witterung geöffnet werden.
Eine Information dazu erfolgt zeitgerecht über die Zweigstellen.**

Nachfragen oder Anmeldungen zum Badeplatz:

Tel.: 0664 579 1702 oder post@uogs.at

Bei Interesse für eine Nächtigung, Feier oder Veranstaltung am See bitte WORDEL Hannes Tel.: 0662 8965 8021170 kontaktieren.





*Der Vorstand der
Unteroffiziersgesellschaft Salzburg
wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen,
sowie allen Freunden und
den Beschäftigten der Partnerfirmen*

***EIN FROHES
OSTERFEST!***